

Studieninformation der Fakultät Rehabilitationswissenschaften





Unsere Fakultät



Berufsfelder



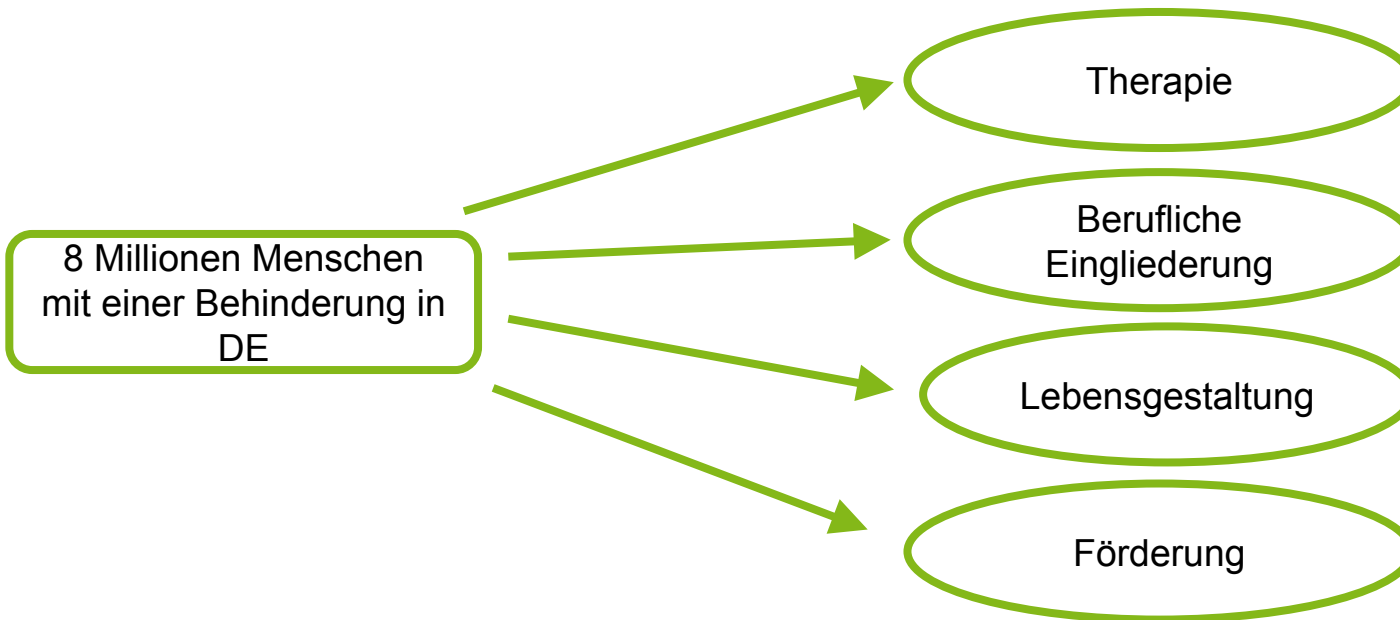
Unsere
Studiengänge

„In Wirklichkeit ist Behinderung die Form der
Verschiedenheit, die benachteiligt wird.“

(Richard von Weizsäcker 1968)



Unsere Fakultät



- Ihr Teilhabebedarf ist Bezugspunkt von Forschung und Lehre an der Fakultät 13
- **So versteht sich die Fakultät als Teil gesellschaftlicher Prozesse und wirkt mit an Bildung und Integration, Emanzipation und selbstständiger Lebensführung von Menschen mit Behinderung**

Leitideen für Forschung und Lehre:

- Wissen, dass Verschiedenheit der Menschen normal ist
- Respekt vor der Individualität jedes Menschen
- Sicht auf die Kompetenzen und Ressourcen jedes Menschen
- Wege zur Teilhabe an den vielfältigen Systemen der Gesellschaft



Unsere Fakultät

**17 Fachgebiete organisiert in 3
Forschungsclustern (=Schwerpunkte)
+ verschiedene Einrichtungen und
Labore**



b-ink Bildung
Schule
Inklusion

aig Arbeit
Inklusion
Gesundheit

tip Technologie
Inklusion
Partizipation



Unsere Fakultät



Berufsfelder



Unsere
Studiengänge



Berufsfelder

Ihre Vorstellungen....



Was ist sind Felder der Rehabilitation von Menschen mit Behinderungen?

- **Berufliche Rehabilitation** - Teilhabe am Arbeitsleben
 - Z.B. Umschulungen, Weiterbildungen, Werkstätten, Unterstützte Beschäftigung
- **Soziale Rehabilitation** - Teilhabe am Gemeinschaftsleben
 - Z.B. Betreutes Wohnen, FuD, Tagesstätten
- **Gemeinsamer (inklusive) Unterricht und Unterricht in Förderschulen** (Lehramt sonderpädagogische Förderung, BK/Gym/Ges)
- ...





Unsere Fakultät



Berufsfelder



Unsere
Studiengänge

Welche Studiengänge gibt es an der Fakultät?

Fachlich

- **Bachelor**
Rehabilitationspädagogik
- **Master**
Rehabilitationswissenschaften

Schulisch

- **Bachelor**
 - Lehramt für
sonderpädagogische Förderung
 - Lehramt an Gym/Ges oder
Berufsschulen (*Fach
Sonderpädagogik*)
- **Master** im Anschluss an den
Bachelor ist Voraussetzung für den
Beginn eines Referendariats



Unsere Studiengänge

Bachelor Rehabilitationspädagogik

Allgemeines:

- Erster berufsqualifizierender Abschluss
- Regelstudienzeit: 6 Semester mit 180 Credits
- Praktika: 8 Wochen
- Direkter Einstieg in das Berufsleben *oder* als Voraussetzung zur Fortsetzung in einem Masterstudiengang
- Im Wintersemester 24/25 alle Bewerber*innen zugelassen

3. Studienjahr	Projektmodule			Bachelormodul	Individuelle Profilbildung	
	<p>Projektdach: Arbeit und Gesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	<p>Projektdach: Reha-Innovation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	<p>Projektdach: Inklusive Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	Bachelorarbeit	<p>IP 3</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung 	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	11 LP			9 LP
	40 LP	40 LP	40 LP			
2. Studienjahr	Vertiefungsmodule			Grundlagenmodule		Individuelle Profilbildung
	<p>Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion und Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<p>Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<p>Inklusive Bildung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<p>Pädagogische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Kommunikation und Beratung ▪ Profession und Ethik ▪ Übung 	<p>Empirische Forschungsmethoden</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Quantitative Methoden ▪ Übung zu quantitativen Methoden ▪ Qualitative Methoden ▪ Übung zu qualitativen Methoden 	<p>IP 2</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 			
15 LP	15 LP	15 LP	9 LP			
1. Studienjahr	Grundlagenmodule					Individuelle Profilbildung
	<p>Einführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Studium ▪ Wissenschaftliches Arbeiten ▪ Behinderung, Inklusion und Intersektionalität 	<p>Soziologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziologie der Behinderung ▪ Sozialrechtliche Grundlagen ▪ Qualitätsmanagement 	<p>Psychologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung ▪ Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie 	<p>Testen, Begutachten, Diagnostizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostik in Rehabilitation und Gesundheitsförderung ▪ Testen, Begutachten und Diagnostizieren in ausgewählten Verhaltens- und Kompetenzbereichen 	<p>Einführung in die Vertiefungsbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit und Gesundheit m.d.S. Inklusion und Teilhabe ▪ Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe ▪ Inklusive Bildung 	<p>IP 1</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung
	7 LP	9 LP	6 LP	6 LP	9 LP	
						14 LP

Praktikum
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitungsveranstaltung ▪ Praxisphase ▪ Reflexionsveranstaltung
14 LP

Grundlagenmodule

- **Einführung**
- **Soziologische Grundlagen**
- **Pädagogische Grundlagen**
 - Profession und Ethik
 - Kommunikation und Beratung
 - Soziologische Grundlagen
- **Psychologische Grundlagen**
 - Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung
 - Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie
- **Testen, Begutachten, Diagnostizieren**
 - Diagnostik in Rehabilitation und Gesundheitsförderung
- **Empirische Forschungsmethoden**
 - Quantitativ und Qualitativ
- **Einführung in die Vertiefungsbereiche**

Empirische Forschungsmethoden

- Quantitative Methoden
- Übung zu quantitativen Methoden
- Qualitative Methoden
- Übung zu qualitativen Methoden

12 LP

Pädagogische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften

- Kommunikation und Beratung
- Profession und Ethik
- Übung

9 LP

Einführung	Soziologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften	Psychologische Grundlagen der Rehabilitationswissenschaften	Testen, Begutachten, Diagnostizieren	Einführung in die Vertiefungsbereiche
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in das Studium ▪ Wissenschaftliches Arbeiten ▪ Behinderung, Inklusion und Intersektionalität 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Soziologie der Behinderung ▪ Sozialrechtliche Grundlagen ▪ Qualitätsmanagement 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung ▪ Entwicklungspsychologie und Entwicklungspsychopathologie 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Diagnostik in Rehabilitation und Gesundheitsförderung ▪ Testen, Begutachten und Diagnostizieren in ausgewählten Verhaltens- und Kompetenzbereichen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeit und Gesundheit m.d.S. Inklusion und Teilhabe ▪ Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe ▪ Inklusive Bildung
7 LP	9 LP	6 LP	6 LP	9 LP

Wahlmodule zur Vertiefung

1. Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion und Teilhabe

- Konzepte/Modelle beruflicher Bildung
- Konzepte/Modelle Gesundheit und Prävention
- Frauen/Geschlechterforschung

Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion und Teilhabe	Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe	Inklusive Bildung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung

Wahlmodule zur Vertiefung

2. Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe

- Barrierefreiheit/Technische Hilfsmittel
- Digitale Inklusion
- Potenzial von Technik für Rehabilitationswissenschaften

3. Inklusive Bildung

- Teilhabe/Inklusion/Lebenslanges Lernen
- Inklusive Tanz-, Kunst- und Musikvermittlung
- Institutionelle und sozialrechtliche Grundlagen

Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion und Teilhabe	Reha-Innovation für Inklusion und Teilhabe	Inklusive Bildung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Basisveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahlpflichtveranstaltung ▪ Wahlpflichtveranstaltung

Individuelle Profilbildung (IP 1-3)

Zeitspanne: 1.-3. Studienjahr

Ziele:

- Ergänzung zu den Grundlagen
- Erweiterung des rehabilitationspädagogischen Wissens
- Vertiefung von Inhalten aus den Grundlagen
- Setzung von Interessenschwerpunkten
- Profilbildung
- Fokus auf inhaltliche Verbindung von Theorie und Praxis

Individuelle Profilbildung
IP 3
▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung
9 LP
Individuelle Profilbildung
IP 2
▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung
9 LP
Individuelle Profilbildung
IP 1
▪ Vertiefung ▪ Vertiefung ▪ Vertiefung
9 LP

Projektstudium

- Arbeit in Projektgruppen
- Planung, Entwicklung, Durchführung, Dokumentation und Präsentation eines Projektes

Ziele:

- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten im Team
- Methodenkompetenz
- Forschendes Lernen
- Transfer in die berufliche Praxis

		Projektmodule				
3. Studienjahr	Projektdach: Arbeit und Gesundheit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	Projektdach: Reha-Innovation	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	Projektdach: Inklusive Bildung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Projektdaches ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium
		<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	40 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium 	40 LP	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektmanagement/ Toolbox ▪ Eigenstudium ▪ Projektgruppenbegleitung/ Tutorium



Unsere Studiengänge

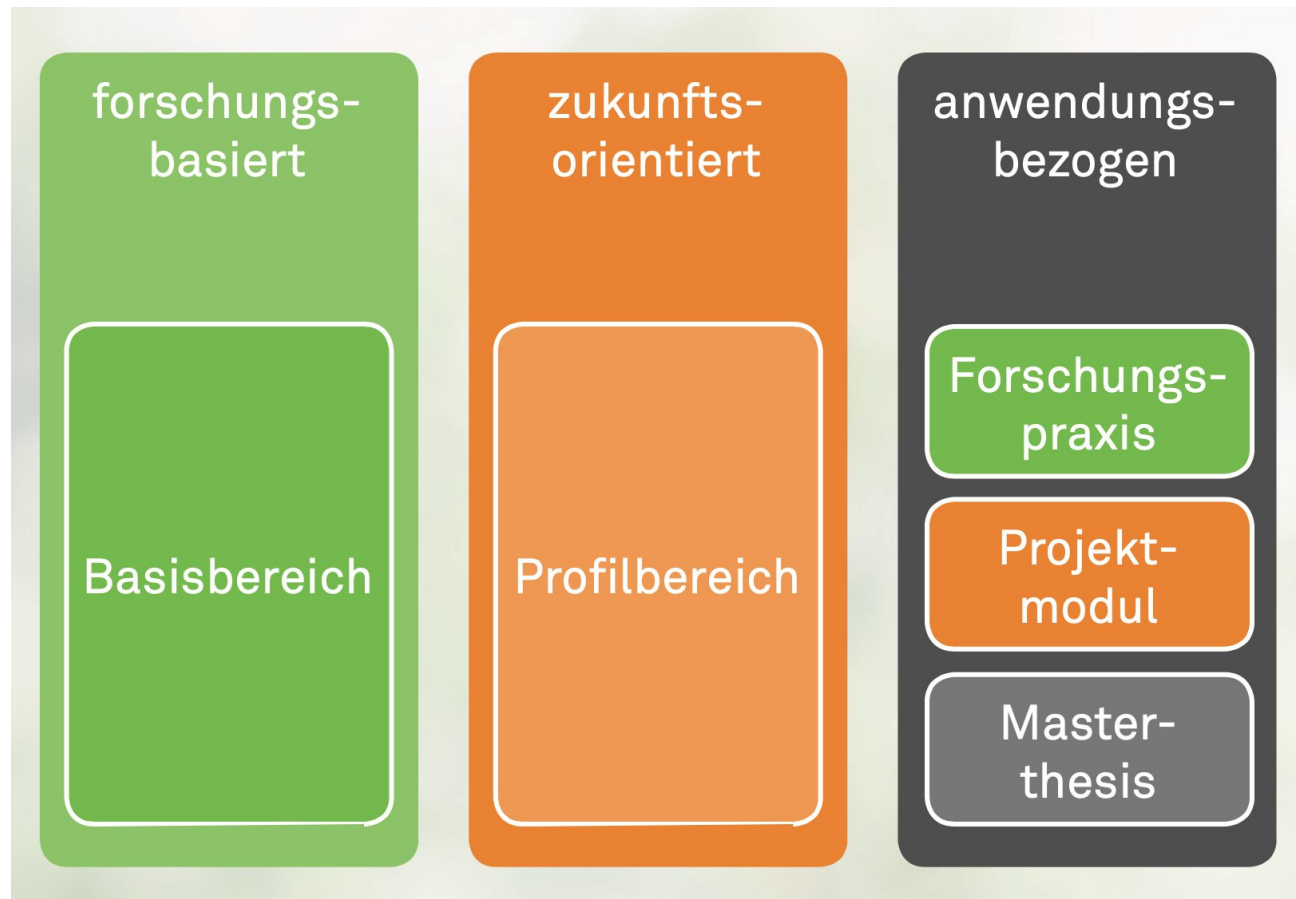
Was kommt nach dem Bachelor?

- Berufseinstieg
- Weiterbildung
- Masterstudium



Master Rehabilitationswissenschaften

Struktur und Aufbau:



Master Rehabilitationswissenschaften

Berufliche Perspektiven:

Der Studiengang qualifiziert für Tätigkeiten in den Bereichen Forschung, Steuerung und Leitung in der sozialen Rehabilitation sowie in gesundheitsbezogenen Arbeitsfeldern im rehabilitationswissenschaftlichen Kontext.

- **Wissenschaft** (Universitäten und Fachhochschulen)
- **Dienstleistung** (z.B. Einrichtungen der Träger der freien und privaten Wohlfahrtspflege)
- **Wirtschaft** (z.B. Personalabteilungen von Rehabilitationseinrichtungen oder Unternehmen)
- **Bildung** (z.B. Fort- und Weiterbildung, Hochschulen)
- **Verwaltung** (z.B. Leistungsträger und -erbringer oder Sozialplanung)



Unsere Studiengänge

Schulische Bachelorstudiengänge

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

- Vorbereitung für den Master Lehramt sonderpädagogische Förderung
- Grundlage für interdisziplinäre Studiengänge
- Qualifizierung für unterschiedliche Beschäftigungssysteme

Bachelor Lehramt an Gym/Ges oder Berufsschulen

- Vorbereitung für den Master Lehramt Gym/Ges oder Berufskolleg mit Sonderpädagogik als Fach

→ Für beide Studiengänge gilt, dass erst der Abschluss des Masterstudiums für die Aufnahme eines Referendariates berechtigt!

Welche Studiengänge gibt es an der Fakultät?

Fachlich

- **Bachelor**
Rehabilitationspädagogik
- **Master**
Rehabilitationswissenschaften

Schulisch

- **Bachelor**
 - **Lehramt für
sonderpädagogische Förderung**
 - Lehramt an Gym/Ges oder
Berufsschulen (*Fach
Sonderpädagogik*)
- **Master** im Anschluss an den
Bachelor ist Voraussetzung für den
Beginn eines Referendariats



Unsere Studiengänge

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Allgemeines:

- Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife
- Regelstudienzeit: 6 Semester mit 180 Credits
- Praktika:
 - Eignungs- und Orientierungspraktikum: 5 Wochen
 - Berufsfeldpraktikum: 4 Wochen
- Voraussetzung zur Aufnahme des Masterstudiengangs
- Noch kein berufsqualifizierender Abschluss
- NC für Bildungswissenschaften im Wintersemester 2024/25:
alle Bewerber*innen zugelassen

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Rehabilitationspädagogische Grundlagen	Grundlagen Lehramt (GLL) <ul style="list-style-type: none"> Behinderung, Inklusion und Intersektionalität Schule, Unterricht und Inklusion Digitale Bildung und Inklusion <p>9 Credits / 6 SWS</p>		Kulturelle Bildung (KuBi) <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der kulturellen Bildung und ästhetischen Bildung Praxisveranstaltung zur kulturellen Bildung Praxisveranstaltung zur kulturellen Bildung <p>6 Credits / 6 SWS</p>		Mensch, Arbeit, Technik (MAT) <ul style="list-style-type: none"> Ethik, Inklusion, Partizipation Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion Inklusion und Teilhabe durch Technik und Medien + Tutorium <p>9 Credits / 7 SWS</p>	
		Entwicklung und Gesundheit (EuG) <ul style="list-style-type: none"> Entwicklungsmodelle im Kindes und Jugendalter Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung <p>6 Credits / 4 SWS</p>			Empirische Forschungsmethoden (EFM) <ul style="list-style-type: none"> Quantitative Forschungsmethoden Qualitative Forschungsmethoden <p>6 Credits / 4 SWS</p>	
		Diagnostik und individuelle Förderung (DiF) <ul style="list-style-type: none"> Diagnostik und individuelle Förderung I Diagnostik und individuelle Förderung II <p>6 Credits / 4 SWS</p>				
1. FS	Einführung in den FS (1. FS) * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 1.1 Veranstaltung 1.2 (Veranstaltung 1.3) <p>5 Credits / 4 SWS</p>		Methodik und Didaktik im FS (1. FS) <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 2.1 Veranstaltung 2.2 Veranstaltung 2.3 <p>8 Credits / 6 SWS</p>			
2. FS	Einführung in den FS (2. FS) * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 1.1 Veranstaltung 1.2 (Veranstaltung 1.3) <p>5 Credits / 4 SWS</p>		Methodik und Didaktik im FS (2. FS) * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 2.1 Veranstaltung 2.2 (Veranstaltung 2.3) <p>8 Credits / 6 SWS</p>			
Praktikum	Orientierungspraktikum <ul style="list-style-type: none"> Aufgaben von Lehrerinnen und Lehrern Praxis (5 Wochen) <p>5 Credits</p>		Berufsfeldpraktikum <ul style="list-style-type: none"> Förderpädagogisches Begleitseminar Praxis (1 Monat) <p>5 Credits</p>			
Bachelorarbeit						Bachelorarbeit <p>8 Credits</p>

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Förderschwerpunkte

<p>Förderschwerpunkt PFLICHT</p>	<p>Lernen <i>oder</i> Emotionale und Soziale Entwicklung <i>oder</i> Sehen <i>(nur in Kombination mit KmE oder GE)</i></p>
<p>Förderschwerpunkt WAHL</p>	<p>Geistige Entwicklung</p> <p>Körperliche und motorische Entwicklung</p> <p>Sprache und Kommunikation</p> <p>(Sehen)</p> <p>(Lernen)</p> <p>(Emotionale und Soziale Entwicklung)</p>

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Unterrichtsfächer / Lernbereiche

Pflicht	Mit Eignungsprüfung	Weitere Fächer an der TU Dortmund
Deutsch	Sport	Chemie
<i>oder</i>	Kunst	Evangelische Religionslehre
Mathe	Musik	Katholische Religionslehre
<i>bzw.</i>	Englisch (Sprachnachweis)	Natur- und Gesellschaftswissenschaften (Sachunterricht)
Sprachliche Grundbildung		Physik
<i>oder</i>		Technik
Mathematische Grundbildung		Textilgestaltung
		Wirtschaft-Politik
		Das nicht gewählte Pflichtfach (z.B. Mathe, wenn Deutsch als Pflichtfach)



Unsere Studiengänge

Master of Education (Lehramt für sonderpädagogische Förderung)

Allgemeines:

- Voraussetzung: Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung
- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Praktikum: 1 Praxissemester (20 Wochen)
- Voraussetzung zur Bewerbung für das Referendariat
- Inhaltlich werden Förderschwerpunkte und Fächer aus dem Bachelor weiter vertieft

Tätigkeitsfelder als sonderpädagogische Lehrkraft

- Lehrer*in im **Gemeinsamen Unterricht** (an inklusiven Grundschulen und weiterführenden Schulen)
- Lehrer*in an **Förderschulen** (Lernen, Geistige Entwicklung, Körperliche und motorische Entwicklung, Sehen, Sprache und Kommunikation, Emotionale und soziale Entwicklung)
- z. T. auch Einsatz in anderen **rehabilitationspädagogischen Arbeitsfeldern**

Welche Studiengänge gibt es an der Fakultät?

Fachlich

- **Bachelor**
Rehabilitationspädagogik
- **Master**
Rehabilitationswissenschaften

Schulisch

- **Bachelor**
 - Lehramt für
sonderpädagogische Förderung
 - **Lehramt an Gym/Ges oder
Berufsschulen (Fach
Sonderpädagogik)**
- **Master** im Anschluss an den
Bachelor ist Voraussetzung für den
Beginn eines Referendariats



Unsere Studiengänge

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Allgemeines:

- Voraussetzung: Allgemeine Hochschulreife
- Regelstudienzeit: 6 Semester
- Praktika:
 - 9 Wochen (EOP und BFP)
 - 52 Wochen Fachpraktikum (für Berufskolleg, 27 Wochen bis zur Anmeldung der Masterarbeit)
- BA ist noch kein berufsqualifizierender Abschluss, aber Voraussetzung zur Fortsetzung eines Masterstudiengangs
- NC für Bildungswissenschaften im Wintersemester 2024/25: alle Bewerber*innen zugelassen



Unsere Studiengänge

Bachelor Lehramt für sonderpädagogische Förderung

Allgemeines:

- Profil ermöglicht das Studium für Lehramt an integrativen Gymnasien/Gesamtschulen oder Berufskollegs mit sonderpädagogischer Fachrichtung
- Die sonderpädagogische Fachrichtung kann als zweites Unterrichtsfach studiert werden

	1. Studienjahr		2. Studienjahr		3. Studienjahr	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
Rehabilitationspädagogische Grundlagen	Grundlagen Lehramt (GLL) <ul style="list-style-type: none"> Behinderung, Inklusion und Intersektionalität Schule, Unterricht und Inklusion Digitale Bildung und Inklusion <p style="text-align: right;">9 Credits / 6 SWS</p>		Empirische Forschungsmethoden (EFM) <ul style="list-style-type: none"> Quantitative Forschungsmethoden Qualitative Forschungsmethoden <p style="text-align: right;">6 Credits / 4 SWS</p>		Mensch, Arbeit, Technik (MAT) <ul style="list-style-type: none"> Ethik, Inklusion, Partizipation Arbeit und Gesundheit mit dem Schwerpunkt Inklusion Inklusion und Teilhabe durch Technik und Medien + Tutorium <p style="text-align: right;">9 Credits / 7 SWS</p>	
	Kulturelle Bildung (KuBi) <ul style="list-style-type: none"> Grundlagen der kulturellen und ästhetischen Bildung Praxisveranstaltung zur kulturellen Bildung Praxisveranstaltung zur kulturellen Bildung <p style="text-align: right;">6 Credits / 6 SWS</p>		Jugend und Gesundheit (JuG) <ul style="list-style-type: none"> Entwicklung und Sozialisation im Jugendalter Rehabilitationspsychologie und Gesundheitsförderung <p style="text-align: right;">6 Credits / 4 SWS</p>		Diagnostik, Assessment, Begutachtung (DAB) <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung aus den Themen D, A, B I Veranstaltung aus den Themen D, A, B II <p style="text-align: right;">6 Credits / 4 SWS</p>	
Sonderpädagogische Fachrichtung	Einführung in den FS * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 1.1 Veranstaltung 1.2 (Veranstaltung 1.3) <p style="text-align: right;">5 Credits / 4 SWS</p>		Methodik und Didaktik im FS <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 2.1 Veranstaltung 2.2 Veranstaltung 2.3 <p style="text-align: right;">8 Credits / 6 SWS</p>			
FS Wahl			Einführung in den FS (Wahl) * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 1.1 Veranstaltung 1.2 (Veranstaltung 1.3) <p style="text-align: right;">5 Credits / 4 SWS</p>		Methodik und Didaktik im FS (Wahl) * <ul style="list-style-type: none"> Veranstaltung 2.1 Veranstaltung 2.2 (Veranstaltung 2.3) <p style="text-align: right;">8 Credits / 6 SWS</p>	
Praktikum					Berufsfeldpraktikum (wahlweise im U-Fach; in BiWi oder im FS) <ul style="list-style-type: none"> Förderpädagogisches Begleitseminar Praxis (1 Monat) <p style="text-align: right;">5 Credits (werden BiWi zugerechnet)</p>	
Bachelorarbeit					Bachelorarbeit (wahlweise im U-Fach, in BiWi oder im FS; Cr. werden Fach zugerechnet) <p style="text-align: right;">8 Credits</p>	

Bachelor Lehramt an Gym./Ges. oder Berufskollegs

Förderschwerpunkte

Lehramt an **Gymnasien und Gesamtschulen**

- Förderschwerpunkt...
 - Körperliche und motorische Entwicklung oder
 - Sehen

Lehramt an **Berufskollegs**

- Förderschwerpunkt ...
 - Körperliche und motorische Entwicklung oder
 - Sehen

Zusätzlicher Wahl-Förderschwerpunkt: uneingeschränkte Wahl

Bachelor Lehramt an Gym./Ges. oder Berufskollegs

Inhalte

<p>Förderschwerpunkte</p>	<p>Gym./Ges.: Förderschwerpunkt Pflicht (Körperliche und motorische Entwicklung <u>oder</u> Sehen) und Förderschwerpunkt Wahl (alles <u>außer</u> Geistige Entwicklung)</p>	<p>Berufskolleg: Förderschwerpunkt Pflicht (Körperliche und motorische Entwicklung <u>oder</u> Sehen) und Förderschwerpunkt Wahl</p>
<p>Unterrichtsfächer</p>	<p>Chemie, Deutsch, Englisch, Ev. Theologie, Kath. Theologie, Informatik, Mathematik, Philosophie, Physik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft-Politik</p>	<p>E-Technik, Maschinenbau, Sozialpädagogik, Wiwi, Chemie, Informatik, Mathematik, Physik</p>



Unsere Studiengänge

Master of Education (Lehramt für sonderpädagogische Förderung)

Allgemeines:

- Voraussetzung: Bachelor Lehramt an Gymnasien/Gesamtschulen bzw. Berufskollegs
- Regelstudienzeit: 4 Semester
- Praktikum: 1 Praxissemester (20 Wochen)
- 27 von 52 Wochen außerschulischer Praktika bis zur Anmeldung der Masterarbeit

Anlaufstellen an der Fakultät

- Studienfachberatung Rehabilitationswissenschaften
→ studienfachberatung.reha@tu-dortmund.de
Raum 5.440, Emil-Figge-Str. 50
- Homepage der Fakultät Rehabilitationswissenschaften
→ www.fk-reha.tu-dortmund.de
- Dortmunder Zentrum Behinderung und Studium (DoBuS)
→ www.dobus.tu-dortmund.de
- Fachschaft Rehabilitationswissenschaften
→ fachschaft.fk13@tu-dortmund.de
<https://fs-reha.tu-dortmund.de/>
Raum 4.425, Emil-Figge-Str. 50

WhatsApp-Kanal für Studieninteressierte



- Einblicke in den Uni-Alltag
- Infos zu Studiengängen
- Veranstaltungstipps

Abonniere hier unseren
neuen WhatsApp-Kanal
für Studieninteressierte!



Du interessierst dich für ein Studium?



Sag uns, was du für deine Pläne und Entscheidungen brauchst!

Scanne den QR-Code und nimm an unserer Umfrage teil:





**Vielen Dank für
Ihre
Aufmerksamkeit!**